

\*(Schwierigkeiten auf dem Seidenmarkt.) Die Entwicklung der politischen und militärischen Lage beunruhigt den Mailänder Seidenmarkt in stärkster Weise. Es ist keinerlei Lust zum Abschluß von neuen Geschäften vorhanden; auch weigern sich die Käufer, die hohen Preise zu bezahlen, welche gefordert werden. Dies gilt insbesondere vom Rohseidengeschäft. Die Verkäufer der Rohseide machen die hohen Kohlenpreise und die immer steigenden Cocconpreise für die von ihnen verlangten Preise verantwortlich. — Das Schweizer Seidenwaarengeschäft ist, wie eine Depesche aus Zürich meldet, durch die Maßnahmen der Nachbarstaaten fast gänzlich zum Stillstand gekommen. Die italienischen Ausfuhrverbote, die deutschen, österreichischen und ungarischen Einfuhrerlasse, das Sinken der englischen Valuta, Alles wirkt zusammen, um den Schweizer Seidenwaarenmarkt ungünstig zu beeinflussen. Das Sinken der englischen Valuta unter 24 Francs per Pfund hat dem Züricher Plage große Verluste verursacht. Bei den Abschüssen der Geschäfte mit England hatte man niemals mit einer solchen Möglichkeit gerechnet.